



**SAP White Paper**

# **INTEGRIERTES GESUND- HEITSMANAGEMENT MIT SAP® ENVIRONMENT HEALTH AND SAFETY ARBEITSMEDIZIN**

© Copyright 2004 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten.

Microsoft, Windows, Outlook, und PowerPoint sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM, DB2, DB2 Universal Database, OS/2, Parallel Sysplex, MVS/ESA, AIX, S/390, AS/400, OS/390, OS/400, iSeries, pSeries, xSeries, zSeries, z/OS, AFP, Intelligent Miner, WebSphere, Netfinity, Tivoli, und Informix sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation.

UNIX, X/Open, OSF/1, und Motif sind eingetragene Marken der Open Group.

Citrix, ICA, Program Neighborhood, MetaFrame, WinFrame, VideoFrame, und MultiWin sind Marken oder eingetragene Marken von Citrix Systems, Inc.

HTML, XML, XHTML und W3C sind Marken oder eingetragene Marken des W3C®, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

Java ist eine eingetragene Marke von Sun Microsystems, Inc.

JavaScript ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

MaxDB ist eine Marke von MySQL AB, Schweden.

SAP, R/3, mySAP, mySAP.com, xApps, xApp und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

SAP EH&S-Entwicklungspartner:  **TECHNIDATA**

## **INHALT**

Warum SAP EH&S Arbeitsmedizin? .....	4
Werden Ihnen auch in der Arbeitsmedizin die optimalen Mittel zur Verfügung gestellt? .....	4
<b>Fristenverwaltung –</b>	
Wann muss ein Mitarbeiter untersucht werden? .....	5
<b>Terminplanung –</b>	
Alles im Griff! .....	7
<b>Der Medizinische Service –</b>	
Alle Daten im Überblick! .....	8
<b>Ambulanzbuch –</b>	
Integrierte Dokumentation von Erste-Hilfe-Leistungen .....	11
<b>Ausbildung von Ersthelfern –</b>	
Wer, Wann, Wo? .....	12
<b>Arbeitsschutz –</b>	
Bietet viele Informationen für den Arbeitsmediziner .....	13
<b>Gesundheitsmanagement –</b>	
Sie brauchen eine Statistik? .....	14
<b>Datensicherheit –</b>	
Immer auf der sicheren Seite! .....	15
Auf einen Blick: Was bietet Ihnen die SAP EH&S Arbeitsmedizin? .....	15

## WARUM SAP® EH&S ARBEITSMEDIZIN?

In Ihrem Unternehmen werden die neuesten Produktions- und Bearbeitungstechniken eingesetzt. Dabei werden von den Mitarbeitern optimale Leistungen bei der Erstellung von Produkten höchster Qualität gefordert.

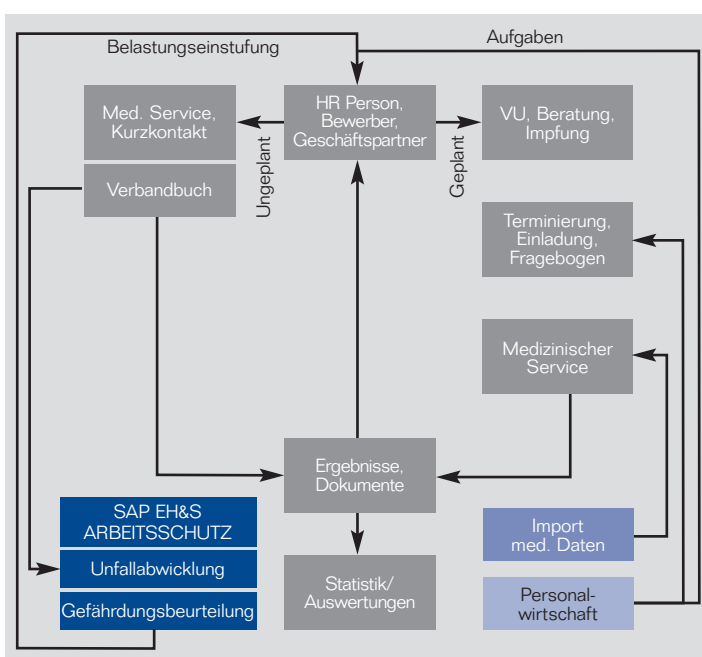
Durch diese Integration erreicht die Arbeit der Arbeitsmedizinischen Abteilung eine völlig neue Qualität und Sichtbarkeit im Unternehmen und ermöglicht Ihnen ein umfassendes Gesundheitsmanagement zum Vorteil aller Beteiligten.

### Werden Ihnen auch in der Arbeitsmedizin die optimalen Mittel zur Verfügung gestellt?

SAP® Environment Health and Safety (SAP EH&S) Arbeitsmedizin ermöglicht Ihnen

- den Zugriff auf alle wichtigen Informationen,
- die Unterstützung bei Routineaufgaben,
- die automatische Überwachung von Prozessen,
- die gesetzeskonforme Erfassung, Dokumentation und Auswertung von Daten,
- die notwendige Flexibilität bei der Erfüllung Ihrer Aufgaben.

SAP EH&S Arbeitsmedizin unterstützt Sie sowohl bei geplanten als auch ungeplanten Prozessen, wobei Sie durch die Integration immer von der Arbeit und den Informationen aus anderen Abteilungen profitieren können (Grafik 1).



Grafik 1: Prozesse im arbeitsmedizinischen Zentrum

## **FRISTENVERWALTUNG – WANN MUSS EIN MITARBEITER UNTERSUCHT WERDEN?**

Gerade heute ist es für viele Unternehmen eine große Herausforderung, die Übersicht darüber zu behalten, wann ein Mitarbeiter sich welcher Vorsorgeuntersuchung unterziehen sollte oder sogar muss. Dabei bestimmen viele unterschiedliche Faktoren, die zum Teil gesetzlich vorgegeben sind, diesen Auswahlprozess. Um darüber hinaus auch unternehmensinterne Vorgaben hinsichtlich eines präventiven Gesundheitsmanagements zu berücksichtigen und den stetigen Veränderungen der heutigen Arbeitswelt und deren gesundheitlichen Herausforderungen Rechnung tragen zu können, benötigen Sie ein Werkzeug, das flexibel, Kosten sparend und rechtskonform diese Aufgaben erledigen kann.

SAP EH&S Arbeitsmedizin unterstützt Sie hier mit einem integrierten Ansatz, der es Ihnen erlaubt, die aktuellen Informationen aus der Personalwirtschaft innerhalb von mySAP ERP Human Capital Management (mySAP ERP HCM) mit dem Arbeitsschutz und der Arbeitsmedizin in Einklang zu bringen, wobei es in der Hand der organisatorisch zuständigen Abteilung liegt, diese Funktion anzuwenden.

Wesentlicher Aspekt dieser Lösung ist die Verwendung von Belastungen, die im SAP EH&S Arbeitsschutz definiert werden, und von Aufgaben und Organisationseinheiten, die von der Personalwirtschaft bearbeitet werden.

Die Belastungen und deren Einstufungen (die Größenordnung einer Belastung wird zur Vereinfachung in Stufen definiert, diese orientieren sich in der Regel an Grenzwerten) können mit Organisationseinheiten verknüpft werden. Das Beispiel in Grafik 2 zeigt, dass die Belastung Lärm, zu der an einem Arbeitsbereich konkrete Messergebnisse vorliegen, mit Ihrer Einstufung an verschiedene Objekte im SAP Organisationsmanagement (Planstelle, Stelle, Aufgabe) referenziert werden kann. Eine Inkonsistenz der Daten ist somit ausgeschlossen, der Bearbeitungsaufwand in diesem Bereich extrem minimiert.

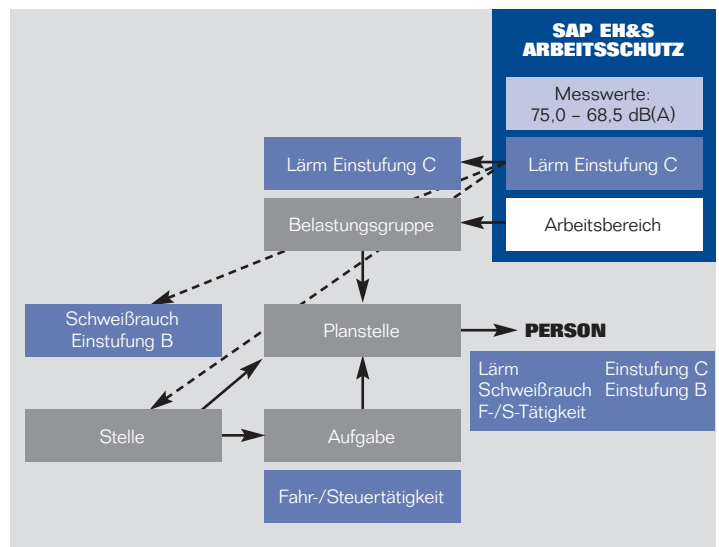
Da jede Person über das Organisationsmanagement mit diesen Objekten verknüpft ist, werden einer Person automatisch die in Verbindung stehenden Belastungen zugeordnet. In dem konkreten Beispiel in der Grafik 2 sind dies die Belastungen Lärm und Schweißrauch sowie die Aufgabe Fahr- und Steuer-tätigkeit. Diese Zuordnung ist flexibel, sodass sich organisatorische Wechsel (z. B. aufgrund von Ausbildungsmaßnahmen oder dem Verdacht auf eine Berufskrankheit) direkt auf die personenbezogene Ermittlung von Belastungen auswirken. Hierdurch wird jederzeit sichergestellt, dass einer Person die Belastungen zugeordnet sind, der sie aufgrund Ihrer Tätigkeit im Unternehmen auch ausgesetzt ist. Eine manuelle Nachbearbeitung des personenbezogenen Belastungsprofils durch die Vorgesetzten oder die Personalabteilung kann damit entfallen.

Für jede Person wird nun ein Abgleich zwischen den Einstufungen der personenbezogenen Belastungen und den Auslöseschwellen der Vorsorgeuntersuchungen vorgenommen (Grafik 3). Durch die Definition von unternehmensspezifischen Auslöseschwellen für eine Vorsorgeuntersuchung können ggf. strengere Richtlinien als vom Gesetzgeber gefordert hinsichtlich der Notwendigkeit einer Vorsorgeuntersuchung im Rahmen der Gesundheitsvorsorge bestimmt werden. Hierbei besteht natürlich auch die Möglichkeit alters- und/oder geschlechtsspezifische Auslöseschwellen zu definieren. Auch können eigene Parametern als Auslöseschwelle für eine Vorsorgeuntersuchung definiert werden. Die spezifischen Fristen der Vorsorgeuntersuchungen werden hierbei natürlich ebenso berücksichtigt und überwacht, sodass eine Überschreitung der gesetzlich oder unternehmensspezifisch definierten Fristen frühzeitig bemerkt werden kann.

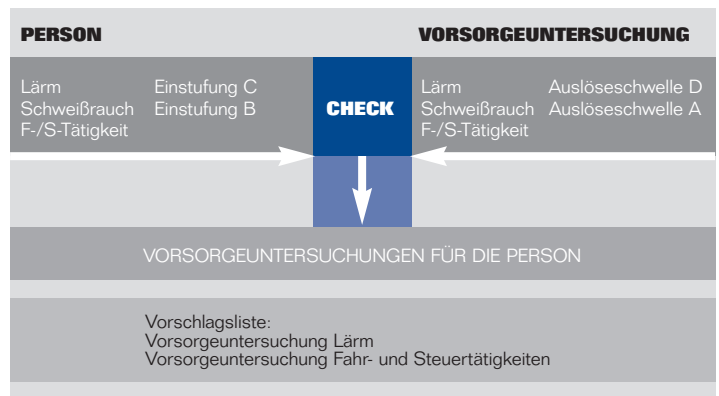
Als Ergebnis des Abgleichs wird eine Liste für jede Person erstellt, die einen Vorschlag der notwendigen Vorsorgeuntersuchungen enthält. Diese Liste kann vom zuständigen Mitarbeiter (z. B. Fachkraft für Arbeitssicherheit, Arbeitsmediziner, Personalverantwortlicher) bearbeitet werden und dieser kann entsprechende Service für die weitere Bearbeitung im medizinischen Zentrum anlegen. Hierbei ist es auch möglich, zeitlich eng beieinander liegende Untersuchungstermine zu einem Termin zusammenzufassen, um den Aufwand für die Mitarbeiter und das medizinische Zentrum zu minimieren und damit natürlich auch Kosten zu senken. Sofern das Unternehmen für die eigentliche arbeitsmedizinische Untersuchung einen externen Dienstleister beauftragt hat, kann diese Vorschlagsliste auch per Mail versandt werden.

Durch die zuvor beschriebene Funktion in der SAP EH&S Arbeitsmedizin wird sichergestellt, dass

- jeder Mitarbeiter genau die Vorsorgeuntersuchungen erhält, die er aufgrund seiner persönlichen Belastungssituation benötigt
- unnötige Vorsorgeuntersuchungen entfallen und damit auch Zeitaufwand für die Mitarbeiter, Ausfallzeiten und Untersuchungskosten für das Unternehmen
- durch die Verwendung der bereits eingegebenen Informationen aus dem Arbeitsschutz und der Personalwirtschaft eine Rechtskonformität automatisch sichergestellt wird
- das Unternehmen mit geringem personellen und administrativen Aufwand ein präventives Gesundheitsmanagement betreiben kann.



Grafik 2: Zuordnung von Belastungen zu einem Mitarbeiter



Grafik 3: Überprüfung durch das System: Welche Vorsorgeuntersuchung benötigt ein Mitarbeiter?

Falls Sie auch externe Personen (Geschäftspartner in der SAP Terminologie) betreuen, ist aufgrund der fehlenden organisatorischen Zuordnung ein automatischer Vorschlag auf Grundlage der Belastungssituation nicht möglich. Trotzdem können auch externe Personen von Ihnen arbeitsmedizinisch betreut und die notwendigen Daten erfasst werden.

## **TERMINPLANUNG – ALLES IM GRIFF!**

Nachdem aufgrund der persönlichen Belastungssituation und den vorliegenden Fristen für einen Mitarbeiter bestimmte Untersuchungen vorgeschlagen wurden, kann die Terminplanung des Medizinischen Service erfolgen. Durch die Zusammenlegung von nahe beieinander liegenden Untersuchungsterminen zu einem Termin wurde zuvor schon sichergestellt, dass der Planungsaufwand auf das notwendige Maß reduziert wird.

Durch die Integration mit der Personalwirtschaft stehen dem Anwender zahlreiche Hilfsmittel für die Terminplanung zur Verfügung:

1. Zugriff auf die aktuellen Telefondaten des Mitarbeiters (sowohl intern als auch extern), wenn der Termin telefonisch vereinbart werden soll.
2. Aufruf des Arbeitszeitplans des Mitarbeiters direkt aus der Personalzeitwirtschaft. Dadurch können Abwesenheitszeiten des Mitarbeiters (Krankheit, Urlaub) schon bei der Terminvergabe berücksichtigt werden.
3. Stehen die Untersuchungstermine fest, kann die Einladung in den SAP-Office-Eingang des Mitarbeiters gesendet werden. Falls zur Untersuchung auch noch Fragebögen gehören, können diese direkt mit versendet werden.
4. Wenn Einladung und Fragebogen per Post verschickt werden sollen, werden selbstverständlich die aktuellen Adressdaten der Person aus der Personalwirtschaft für den Ausdruck verwendet.
5. Der ausgefüllte Fragebogen kann vor dem Untersuchungstermin wieder ins System eingescannt werden, um dem Arbeitsmediziner die Möglichkeit zu geben, während dem Gespräch mit dem Mitarbeiter im Medizinischen Service, die Angaben zu prüfen und ggf. zu vervollständigen.

Für die Terminplanung des Zentrums und der einzelnen Mitarbeiter steht der SAP-Terminkalender zur Verfügung, der auch mit anderen Kalenderprogrammen synchronisiert werden kann.

Neben geplanten Terminen ist es natürlich auch jederzeit möglich einen Kurzkontakt, Medizinischen Service oder Verbandbucheintrag direkt für einen Mitarbeiter, Bewerber oder Externen (Geschäftspartner) anzulegen und die notwendigen Informationen gesetzeskonform abzulegen.

## **DER MEDIZINISCHE SERVICE – ALLE DATEN IM ÜBERBLICK!**

Der Medizinische Service ist das zentrale Objekt der SAP EH&S Arbeitsmedizin, der eine Übersicht und die vollständige Erfassung aller medizinischen Daten zu einer Person ermöglicht, unabhängig davon, ob es sich um Vorsorgeuntersuchungen, allgemeine Untersuchungen, Ambulanzbucheinträge, Beratungen, Impfungen oder Kurzkontakte handelt. Alle Einträge werden in chronologischer Reihenfolge dargestellt und geben Ihnen somit eine komplette Übersicht der medizinischen Historie jeder Person.

So sieht der Arbeitsmediziner direkt auf einen Blick die wesentlichen Personaldaten der zu untersuchenden Person (Name, Alter, organisatorische Zuordnungen), die zuvor festgestellten Alarmdiagnosen (z. B. Diabetes) und eine tabellarische Übersicht der bisherigen oder noch aktuell zu bearbeitenden Services für diese Person mit relevanten Informationen wie Datum der Untersuchung, Name der Untersuchungen und Diagnosen. Die Daten aus dem Ambulanzbuch können vom Arbeitsmediziner ebenfalls von diesem Bildschirm aus aufgerufen werden.

Zur besseren Übersichtlichkeit werden auf Registerkarten alle medizinischen Daten logisch gegliedert dargestellt, wobei zur Erleichterung der Navigation entweder zu jedem Bereich alle Informationen angezeigt werden oder bei der Auswahl eines bestimmten Medizinischen Services nur die damit in Zusammenhang stehenden Daten angezeigt werden (also z. B. alle Untersuchungsergebnisse oder nur die Untersuchungsergebnisse, die für eine bestimmte Vorsorgeuntersuchung ermittelt wurden). Sie haben auch die Möglichkeit eigene Kommentare zur überwiegenden Zahl der Daten zu erfassen. Insgesamt können folgende Daten erfasst und angezeigt werden.

- **Daten zur Person**

Auf dieser Registerkarte werden alle für den Arzt relevanten und aktuellen Daten zur Person aus der Personalwirtschaft hinsichtlich Adressdaten, Familienstand, Anzahl Kinder, Eintrittsdatum in das Unternehmen, Organisatorische Zuordnung und unveränderlichen Identifikatoren angezeigt.

Sofern noch weitere Informationen aus der Personalwirtschaft angezeigt werden sollen (z. B. Vorgesetzter, Grad der Behinderung), kann dies entsprechend eingerichtet werden.

- **Anamnese**

Hier können Sie über selbstdefinierbare Anamnesetypen (z. B. Berufs-, Familienanamnese) eine detaillierte Erfassung durchführen, wobei Sie auch direkt auf Diagnosecodes (z. B. ICD 10) zur Standardisierung der Ergebnisse zurückgreifen können. Somit lässt sich die Anamnese für einen Mitarbeiter flexibel und umfassend verwalten.

- **Diagnosen**

Zu jedem Service können Diagnosen erfasst werden, wobei die Möglichkeit besteht, neben allgemein üblichen Klassifizierungen (z. B. ICD 10) auch eigene Diagnosecodes zu verwenden. Diagnosen, die zuvor schon von externen Kollegen getroffen wurden, können im System entsprechend vermerkt werden. Mit der Kennzeichnung einer Diagnose als Alarmdiagnose wird erreicht, dass jeder Arzt, der den Medizinischen Service der betreffenden Person öffnet, direkt beim Einstieg in einem besonderen Fenster auf diese Diagnose hingewiesen wird, um im Ernstfall die richtigen Maßnahmen einleiten zu können.

- **Vorsorgeuntersuchungen, allgemeine Untersuchungen**

Für jede Vorsorgeuntersuchung werden die nach Gesetz geforderten Untersuchungen und medizinischen Tests vorgeschlagen, die jedoch jederzeit vom Arzt um medizinisch notwendige Untersuchungen erweitert werden können. Die entsprechenden Fristen werden ebenfalls vorgeschlagen, können aber im Einzelfall durch den Arzt geändert werden, wenn z. B. ein verkürzter Untersuchungszyklus sinnvoll erscheint. Diese Änderung wird dann automatisch wieder bei der Ermittlung der Vorsorgeuntersuchungen für eine Person berücksichtigt.

Für jede Untersuchung können die medizinischen Ergebnisse sehr detailliert erfasst werden, wobei für Audiogramm, Laboruntersuchung und Lungenfunktionstest entsprechende Erfassungsmasken als Beispiele zur Verfügung gestellt werden. Diese Erfassungsmasken können an die Bedürfnisse der Anwender angepasst werden sowie weitere Erfassungsmasken für andere Untersuchungsarten (z. B. Visiometer) erstellt werden. Hier besteht auch die Möglichkeit kunden- und gerätespezifische Schnittstellen zu medizinischen Geräten anzupassen. Ein Import von Daten aus Fremdsystemen (z. B. Labordaten) ist ebenfalls möglich. An jeder Stelle im Erfassungsdialo g besteht für den Arbeitsmediziner die Möglichkeit auch auf die historischen Daten der jeweiligen Untersuchung zuzugreifen. Falls die Erfassung von medizinischen Testergebnissen im Unternehmen nicht gewünscht ist, reicht es auch völlig aus, nur das Datum und Ergebnis einer Untersuchung zu dokumentieren, um hier den gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen.

#### ■ **Beratung**

Neben klassischen Untersuchungen können Sie natürlich auch Beratungen dokumentieren, wobei Sie die unterschiedlichen Beratungstypen frei definieren können (z. B. Ergonomie-, Ernährungs- und Impfberatung, Beratung im Rahmen von Wiedereingliederung).

#### ■ **Medizinische Maßnahmen**

Für jeden Medizinischen Service können unterschiedliche Maßnahmen definiert werden z. B. Überweisung, Gespräch mit dem Vorgesetzten oder der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Medikation, usw.

#### ■ **Einschränkungen**

In Abhängigkeit von den Untersuchungsergebnissen können Einschränkungen über eine Auswahlliste zugeordnet und zeitlich festgelegt werden. Diese Daten werden auf der ärztlichen Bescheinigung ausgewiesen und können an den fachlichen Vorgesetzten oder die Personalabteilung weitergeleitet werden.

#### ■ **Impfung**

Diese Registerkarte zeigt chronologisch alle Impfungen zur Person mit den medizinisch notwendigen Informationen wie Durchführungsdatum, Impfstoff, Chargennummer. Sofern eine Impfung von einem externen Dienstleister oder Arzt durchgeführt wurde, kann dies ebenfalls erfasst werden, um die komplette Impfhistorie für einen Mitarbeiter dokumentieren zu können. Bei der Anlage einer Impfung werden automatisch vom System die nächsten Impftermine vorgeschlagen. Wie bei der Fristenüberwachung für die Vorsorgeuntersuchungen kann hier die gleiche Funktionalität zur Sicherstellung der Impftermine verwendet werden. Neben der Erfassung von Impfungen im Medizinischen Service kann auch ein eigener Erfassungsbildschirm für die Abwicklung von Impfungen verwendet werden, der nur die spezifischen Informationen enthält.

#### ■ **Kurzkontakte**

Im Rahmen des Medizinischen Services können auch Kurzkontakte erfasst werden, für die ein separater Erfassungsbildschirm besteht, der es dem Arbeitsmediziner oder dem Ambulanzpersonal erlaubt, sehr schnell medizinische Dienstleistungen gesetzeskonform erfassen zu können. Hierbei werden lediglich die typisierten Dienstleistungen (z. B. Kurzberatung, Medikamentenausgabe) erfasst und ggf. noch weitere Erläuterungen als Freitext. Bei der Eingabe der Daten sind die Alarmdiagnosen zur Person immer sichtbar, um das medizinische Personal auf mögliche Komplikationen aufmerksam zu machen. Sofern gewünscht, kann der Kurzkontakt in einem Medizinischen Service noch weiterbearbeitet werden oder aber direkt nach der Eingabe abgeschlossen werden.

#### ■ **Fragebogen**

Falls ein Fragebogen Teil einer Vorsorgeuntersuchung ist, kann er direkt aufgerufen und bearbeitet werden. Sofern der Fragebogen schon mit der Einladung versandt und nach dem Ausfüllen durch den Mitarbeiter eingescannt wurde, steht

Ihnen dann der Fragebogen im System zur Überprüfung und weiteren Bearbeitung zur Verfügung. Für das Ausfüllen des Fragebogens bieten wir Ihnen hilfreiche Funktionen wie z. B. die Prüfung auf Vollständigkeit, die Zusammenfassung von identischen Fragen bei der gleichzeitigen Beantwortung von unterschiedlichen Fragebögen oder das Anzeigen von Fragen mit Ja-Antworten (in der Regel sind die arbeitsmedizinischen Fragebögen so aufgebaut, dass Ja-Antworten aufmerksam zu beurteilen sind). Wenn die einzelnen Fragen zuvor im System schon übersetzt wurden (Textbausteine) können Sie bei der Bearbeitung direkt in die Sprache des Mitarbeiters umschalten, falls er die Fragen lieber in seiner Sprache beantworten möchte. Ein Wechsel in Ihre Sprache ist natürlich jederzeit möglich.

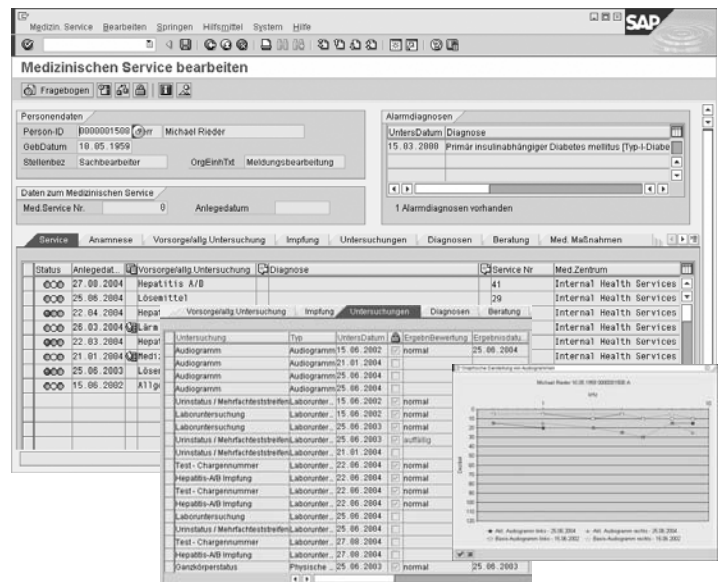
■ **Dokumente**

Sie können Dokumente jeder Art (Briefe, Fotos, Laborergebnisse) direkt zur Person, zum Medizinischen Service oder zur Untersuchung abspeichern und von dort anzeigen. Die Dokumente werden mit dem integrierten Dokumentenmanagement verwaltet.

■ **Abschluss der Untersuchung**

Hier steht Ihnen eine sehr benutzerfreundliche Prüfung auf Vollständigkeit zur Verfügung, die es Ihnen erlaubt, direkt auf die noch fehlenden Einträge zu gelangen, um den Medizinischen Service zu vervollständigen. Sie können sich nun als letzter Bearbeiter eintragen und weitere Kommentare sowie weitergehende Aktivitäten festhalten. Sofern Sie alle Daten erfasst haben und den Service abschließen, werden nun alle Daten gegen nachträgliche Veränderungen gesichert. Ein Wiedereröffnen des Medizinischen Service, z. B. weil Laborergebnisse korrigiert werden müssen, ist nur durch eine Autorisierung und eine Dokumentation der Gründe möglich.

Nach Abschluss der Untersuchung stehen alle relevanten Daten für die Erstellung einer ärztlichen Bescheinigung zur Verfügung, ebenso werden die Daten in der Vorsorgekartei automatisch aktualisiert. Alle erfassten Daten können nun auch für weitere statistische Auswertungen (BG-Statistik, betriebs-epidemiologische Fragestellungen) verwendet werden.



Grafik 4: Medizinischer Service – Übersicht – Detailbildschirme

## **AMBULANZBUCH – INTEGRIERTE DOKUMENTATION VON ERSTE-HILFE-LEISTUNGEN**

SAP EH&S Arbeitsmedizin bietet Ihnen die Möglichkeit alle relevanten Daten in einem elektronischen Verbandbuch zu erfassen und dabei auch direkt auf die notwendigen Personalstammdaten aus der Personalwirtschaft zugreifen zu können, ohne diese Daten nochmals erfassen zu müssen. Damit werden Sie automatisch in die Lage versetzt, allen gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Aufzeichnung und Aufbewahrung von Erste-Hilfe-Leistungen in Ihrem Unternehmen gerecht zu werden.

Da das elektronische Verbandbuch der SAP über die gesetzlich geforderten Funktionen hinaus noch weitere Möglichkeiten bietet, um auch die internationalen Anforderungen an eine solche Funktionalität abdecken zu können, verwendet die SAP statt dem Begriff Verbandbuch, den Terminus Ambulanzbuch.

Durch die Integration mit dem SAP EH&S Arbeitsschutz können relevante Daten aus dem Ambulanzbuch an die Unfallabwicklung übertragen werden. Hierdurch werden Redundanzen in der Dateneingabe vermieden. Die Daten stehen dann innerhalb des SAP EH&S Arbeitsschutzes für die weitere Bearbeitung zur Verfügung (z. B. Maßnahmenverfolgung, Unfallanalyse, Unfallstatistik). Durch die Verwendung des Arbeitsbereichs als Ortsbezug für einen Unfall/Vorfall wird das Unternehmen in die Lage versetzt, die Gefährdungssituation seiner Mitarbeiter aus allen Blickwinkeln zu betrachten (Verbandbucheinträge, Unfälle, Gefährdungen, usw.) und damit Unfall- und Gefährdungsschwerpunkte frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zu Verhütung rechtzeitig einleiten zu können. Diese Vorgehensweise bringt natürlich auch viele Vorteile für die Arbeitsmedizin.

Darüber hinaus können Sie für jeden Ambulanzfall einem Medizinischen Service anlegen oder zuordnen, sodass auch ein über die Erste-Hilfe-Versorgung hinausgehender Behandlungsverlauf dokumentiert werden kann. Der Medizinische Service als zentrales Objekt innerhalb der SAP EH&S Arbeitsmedizin bietet somit dem Arbeitsmediziner auch direkten Einblick in das Ambulanzbuchgeschehen einer Person, insbesondere unter dem Gesichtspunkt einer ganzheitlichen medizinischen Beurteilung.

Der Erfassungsbildschirm für das Ambulanzbuch wurde ganz auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter in den meist über das Unternehmen verteilten Verbandstuben angepasst und erlaubt die Erfassung der notwendigen Informationen in sehr übersichtlicher und standardisierter Form. Sofern das Unternehmen über die gesetzlich geforderten Daten noch weitergehende Informationen erfassen möchte, können zusätzliche Datenfelder definiert werden.

Ärztliche Verletzungsberichte und andere Dokumente können direkt mit den zuvor im System erfassten Daten erzeugt werden. Auch hier besteht die Möglichkeit, eigene Dokumente zu erstellen und diese auch an die verantwortlichen Personen innerhalb und außerhalb des Unternehmens weiterleiten zu können.

## **AUSBILDUNG VON ERSTHELFFERN – WER, WANN, WO?**

In jedem Unternehmen muss es eine bestimmte Anzahl von Personen geben, die als Ersthelfer ausgebildet sind. Damit Sie immer aktuell wissen, wer die Ausbildung bekommen hat, wo diese Personen ihren regulären Arbeitsplatz haben und wie Sie erreicht werden können, bietet Ihnen das SAP-System die Möglichkeit, diese Informationen jederzeit schnell zu finden. Mit dieser Funktionalität können Sie auch feststellen, wann der nächste Fortbildungskurs für jeden dieser Ersthelfer fällig ist.

Für die Ausbildung Ihrer Ersthelfer können Sie die etablierten Funktionen des Veranstaltungsmanagements in der Personalwirtschaft nutzen. Hierbei wird die Ersthelferausbildung als Qualifikation eines Mitarbeiters im System verwaltet.

Ein Qualifikationsdefizit eines Mitarbeiters wird anhand eines Vergleichs zwischen den Anforderungen, die an einer Tätigkeit, Planstelle oder einem Arbeitsbereich hinterlegt sind, und der Qualifikation des Mitarbeiters erkannt und der Bedarf einer Ersthelferausbildung vom System vorgeschlagen.

Durch die Teilnahme an einer Ersthelferausbildung wird dem Mitarbeiter automatisch diese Qualifikation mit der entsprechenden Gültigkeitsdauer zugeordnet und diese Qualifikation bleibt natürlich auch bei einem Arbeitsplatzwechsel erhalten.

Über die Auswertung von Qualifikation können somit nicht nur alle Mitarbeiter ermittelt werden, die aktuell als Ersthelfer ausgebildet sind, sondern auch in welchem Bereich des Unternehmens diese arbeiten. Dadurch kann sichergestellt werden, dass in allen Unternehmensteilen eine ausreichende Anzahl von ausgebildeten Ersthelfern verfügbar ist. Durch die automatische Überprüfung der Gültigkeitsdauer der Ersthelferausbildungen können zeitnah Vorschläge für die Nachschulung der Mitarbeiter durch das System erstellt werden.

Diese Funktionalität kann selbstverständlich auch für andere Qualifizierungsmaßnahmen von Mitarbeitern im Bereich Arbeitsmedizin (z. B. Rettungssanitäter, Radiologieassistenten) verwendet werden.

## ARBEITSSCHUTZ – BIETET VIELE INFORMATIONEN FÜR DEN ARBEITSMEDIZINER

Oftmals werden vom Arbeitsmediziner auch Aufgaben aus dem Arbeitsschutz wahrgenommen. Für die Erfüllung dieser Aufgaben bieten sich innerhalb der SAP EH&S Arbeitsschutzlösung alle notwendigen Funktionen. Bezugspunkt für alle Prozesse und Informationen im Arbeitsschutz ist der Arbeitsbereich:

- Gefährdungsbeurteilung, einschließlich der Freigabe von Belastungen/Materialien im Unternehmen
- Personenspezifisches Belastungskataster
- Betriebsbegehung mit Maßnahmenüberwachung
- Betriebsanweisung
- Verbandbuch und Unfallabwicklung

Mit den Daten aus der Gefährdungsbeurteilung und dem Arbeitsbereich stehen schon vorab alle relevanten Daten für die Planung und Durchführung einer Betriebsbegehung bereit. Darüber hinaus können Sie mit Hilfe der Fragebogenfunktion Checklisten für die detaillierte Ergebniserfassung erstellen. Wird eine Gefährdung erkannt, müssen Maßnahmen zu deren Beseitigung veranlasst und verfolgt werden. Durch die Integration der Arbeitsschutzmaßnahmen können Sie für die Beauftragung, Abwicklung und Kontrolle die volle Funktionalität der jeweiligen SAP Komponente nutzen (z. B. bei organisatorischen oder technischen Maßnahmen). Ebenso können Sie als Teilnehmer im Freigabeprozess für Gefahrstoffe/Materialien Ihre Meinung geltend machen und ggf. sogar den Einsatz bestimmter Stoffe verhindern oder einschränken.

Selbst wenn Sie nicht direkt in die Abwicklung von Arbeitsschutzprozessen involviert sind, bieten sich Ihnen mit dem SAP EH&S Arbeitsschutz einmalige Informationsquellen, die ein umfassendes Gesundheitsmanagement im Unternehmen erst ermöglichen. Da die Daten immer aktuell im SAP System vorhanden sind, können Sie nun auch bisher nur schwer oder gar nicht erreichbare Daten online betrachten.

So können Sie für jeden Arbeitsbereich, an dem der zu untersuchende Mitarbeiter tätig ist, auf die entsprechenden Betriebsanweisungen, Dokumente, Schutzmaßnahmen oder die aktuellen Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung zugreifen und können einerseits direkt an der Arbeit Ihrer Kollegen aus der Arbeitssicherheit partizipieren und andererseits umfassende Hinweise zur Gesundheitssituation der Mitarbeiter erhalten.



Grafik 5: Der Arbeitsbereich und seine Informationen für den Arbeitsmediziner

## GESUNDHEITSMANAGEMENT – SIE BRAUCHEN EINE STATISTIK?

Der Arbeitsmediziner benötigt Statistiken für ganz unterschiedliche Zwecke, so z. B.

- Erkennen von Gefahrenquellen
- Vermeiden von Berufskrankheiten
- Betriebsepidemiologische Studien
- Nachweis von Leistungen gegenüber dem Auftraggeber

Alle Daten werden bei der Bearbeitung konsequent im System abgelegt und können für differenzierte Auswertungen verwendet werden:

- Auswertungen über medizinische Parameter, wie z. B. Häufung von Lärmschwerhörigkeit in bestimmten Arbeitsbereichen
- Allgemeine Gesundheitsstatistik, wie z. B. Anzahl von Mitarbeitern mit Bluthochdruck zur Planung von besonderen Präventionsmaßnahmen und Schulungsangeboten
- Personenbezogenes Belastungskataster
- BG-Statistik

Für weitergehende epidemiologische Auswertungen können Sie die Daten auch in spezielle Statistikprogramme transferieren, wobei Ihnen das SAP System als eine standardisierte Datenquelle dient.

Name	BTL Pers.	Arbeitsstd	Zeitraum	Geb-Datum	Geschlecht	Bezeichnung
Michael Rieder	0000001509	8,00	26.08.2004	10.05.1959	männlich	Mitarbeiter

ArbBereich	Bezeichnung	Belastung Bez. der Belastung	Bez. Betriebszust.	Hauptstufe	Bez.	Bez. Wahrscheinlkt.	CON/TWA
MA_50	Airbrush Sprayer A						
P1S2	Industrierreiniger EASY-Clean ohne Betriebszustand	000		Mittel	Mittel		45.0000 mg/m3
P1S2	Industrierreiniger EASY-Clean Wartung	000		Mittel	Mittel		130.0000 mg/m3
P410R	Kohlenstoffsaure ohne Betriebszustand	000		Niedrig	Niedrig		20.0000 mg/m3
P411R	Trigonox 41-NP020 (Bulk) ohne Betriebszustand	000		Mittel	keine Wahrscheinlichkeit		44.0000 mg/m3
MA_501	Justieren der Farbprüfanlagen						
P1S2	Industrierreiniger EASY-Clean ohne Betriebszustand						112.0000 mg/m3

Grafik 6: Beispiele für Auswertungen und Berichte

Durch die Integrationsmöglichkeiten des SAP Systems können Sie auch auf Auswertungen aus verwandten Bereichen zugreifen (sofern Sie die Berechtigung dafür haben):

- **Personalwirtschaft**  
Fehlzeitenübersicht, Anzahl der Ersthelfer
- **Arbeitsschutz**  
Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanweisungen, personenbezogenes Belastungskataster, Maßnahmen- und Mängellisten, Unfallstatistik, Betriebsbegehungen, Checklisten

## **DATENSICHERHEIT – IMMER AUF DER SICHEREN SEITE!**

Zur Einhaltung der Datensicherheit verwendet die SAP EH&S Arbeitsmedizin die gleichen SAP Standardfunktionen, die weltweit bei mehr als 20.500 Kunden zur Sicherung der Datenzugriffe von täglich mehreren Millionen Anwendern genutzt werden.

Jeder Anwender besitzt ein Berechtigungsprofil, das genau festlegt, welche Berechtigungen er besitzt. Die einzelnen Berechtigungen regeln, welche Funktionen (z. B. Medizinischer Service, Ambulanzbuch) er überhaupt aufrufen darf und welche Daten er dort anzeigen, ändern oder auch löschen kann.

So kann z. B. festgelegt werden, dass der Arzt Einsicht in alle medizinischen Daten haben kann, der/die Assistent/in am Funktionsarbeitsplatz aber nur die entsprechenden Daten einsehen und ggf. bearbeiten kann und der Sanitäter nur das Ambulanzbuch bearbeiten kann. Andere SAP Anwender im Unternehmen (z. B. aus der Personalabteilung) erhalten keine Berechtigung zum Zugriff auf Medizinische Daten. Umgekehrt kann aber dem Arbeitsmediziner der Zugriff auf bestimmte Personaldaten oder Auswertungen (z. B. Auswertung der Fehlzeiten) gewährt werden.

Jeder berechtigte und insbesondere unberechtigte (aber erfolglose) Zugriff auf medizinische Daten kann protokolliert werden (die landesspezifische Umsetzung der Datenschutzrichtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates erfordert dies in einigen Ländern der EU).

Um zu vermeiden, dass ein Systemadministrator automatisch Zugriff auf die Datenbank bekommt, wurde eine weitere Berechtigung eingeführt, die aktiv von Seiten der Arbeitsmedizin vergeben werden kann, wenn z. B. Wartungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen.

Auf der Datenbank selbst werden die Personalnummern immer pseudonymisiert, sodass für den Fall, dass der Systemadministrator direkt auf der Datenbank Maßnahmen durchführen muss, keine Zuordnung von Personen zu den jeweiligen medizinischen Daten möglich ist.

### **Auf einen Blick: Was bietet Ihnen die SAP EH&S Arbeitsmedizin?**

Die Integration von SAP EH&S Arbeitsmedizin stellt eine bisher unbekannte Erleichterung und Verbesserung von klassischen Prozessen in der Arbeitsmedizin dar und dient gleichzeitig als Wegbereiter für ein umfassendes Gesundheitsmanagements im Unternehmen. Über die Integration haben Sie die Möglichkeit:

- Vorsorgeuntersuchungen aufgrund der realen Belastungen und Tätigkeiten der Mitarbeiter automatisch zuzuordnen
- Fristen automatisch durch das System zu überwachen
- unnötige Untersuchungen zu eliminieren und damit Kosten und Aufwand für Ihre arbeitsmedizinische Abteilung, die Mitarbeiter und das gesamte Unternehmen zu sparen
- alle relevanten Informationen aus dem Arbeitsschutz einzusehen
- an Gefährdungsbeurteilungen und Begehungen aktiv mitzuwirken
- an der Entscheidung über den Einsatz von Gefahrstoffen und Materialien mit Hilfe der Freigabeverwaltung wirksam beteiligt zu werden
- den gesamten Bearbeitungsaufwand für Personaldaten zu minimieren oder vollständig einzusparen
- Terminplanungen auf der Basis der aktuellen Personalzeitwirtschaftsdaten durchzuführen
- alle Vorgänge gesetzeskonform zu dokumentieren
- die Eingabe von Daten zu standardisieren
- flexible Auswertungen auf der Grundlage von validierten Daten durchführen zu können
- benutzerspezifische Zusammenstellung der notwendigen Funktionen
- das System mehrsprachig weltweit einzusetzen.

Bei all diesen Vorgängen werden die gesetzlichen Vorgaben berücksichtigt und der Datenschutz sowie die ärztliche Schweigepflicht werden gewahrt.

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP



**SAP Deutschland  
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a  
69190 Walldorf

T 08 00/5 34 34 24\*

F 08 00/5 34 34 20\*

\* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24\*\*

F +49/18 05/34 34 20\*\*

\*\* gebührenpflichtig

E [info.germany@sap.com](mailto:info.germany@sap.com)

**[www.sap.de](http://www.sap.de)**

Kostenloser Online Newsletter  
**[www.sap.de/sapimfokus](http://www.sap.de/sapimfokus)**